

Inhalt

1	Einleitung: Naturparke als Regionalmanager einer nachhaltigen Regionalentwicklung – erfolgreiches Betätigungsfeld, Wunschziel oder Illusion?	21
1.1	Nachhaltige Regionalentwicklung als neue Aufgabe der deutschen Naturparke	21
1.2	Zur Frage des Erkenntnisinteresses – Können Naturparke nachhaltige Regionalentwicklung umsetzen?	24
1.3	Zum Aufbau und Untersuchungsansatz der Arbeit	24
2	Naturparke – ländliche Räume – Regionalentwicklung	27
2.1	Überblick über die Großschutzgebiete in Deutschland	27
2.1.1	Der Wandel des Naturschutzgedankens in Deutschland	29
2.1.2	Nationalparke: „Natur Natur sein lassen“	30
2.1.3	Biosphärenreservate: Schutz und Entwicklung im Einklang?	32
2.1.4	Naturparke: Schutz von Kulturlandschaft im Fokus	34
2.1.5	Eine Abgrenzung der Großschutzgebiete im Zusammenhang mit der aktuellen Diskussion des Naturschutzgedankens	36
2.2	Die Naturpark-Idee in Deutschland	40
2.2.1	Die Entwicklung der Naturparke in Deutschland	40
2.2.1.1	Phase 1 – Anfang des 20. Jahrhunderts bis in die 1950er Jahre: Der erste Naturschutzpark Lüneburger Heide	40
2.2.1.2	Phase 2 – Von den 1950er Jahren bis Ende der 1970er Jahre: Die Etablierung der Naturpark-Idee und die Schaffung organisatorischer Grundlagen	42
2.2.1.3	Phase 3 – Ende der 1970er bis Ende der 1980er Jahre: Konkurrenz durch neue Großschutzgebiete: Abwertung der Naturpark-Idee?	46
2.2.1.4	Phase 4 – Die 1990er Jahre: Die Vereinigung des west- und ostdeutschen Naturpark-Gedankens	48
2.2.1.5	Phase 5 – Ab den 2000er Jahren: Neuer Wind in den Naturparken und neue Naturpark-Aufgaben	49
2.2.2	Die Aufgaben und Ziele der Naturparke	51

2.2.2.1	Überblick über den Wandel der Aufgaben und Ziele	51
2.2.2.2	Die aktuellen Aufgaben und Ziele der Naturparke nach dem Verband Deutscher Naturparke.....	52
2.2.2.3	Die neue Aufgabe der nachhaltigen Regionalentwicklung.....	54
2.2.3	Organisation der Naturparke in Deutschland	55
2.2.3.1	Der Verband Deutscher Naturparke.....	55
2.2.3.2	EUROPARC Deutschland	56
2.2.3.3	Trägermodelle der Naturparke	56
2.3	Einordnung der Naturparke in die Raumstruktur Deutschlands.....	57
2.3.1	Die ländlichen Räume in Deutschland: Entwicklung und Strukturwandel.....	57
2.3.2	Lösungsansätze für die Entwicklung ländlicher Räume.....	60
2.4	Harte und weiche Instrumente der Regionalentwicklung – Über den paradigmatischen Wandel in der Planungsphilosophie der Raum- ordnung und Raumplanung.....	60
2.4.1	Veränderung von Steuerungsstrukturen seit den 1970er Jahren	61
2.4.2	Von der traditionellen Raumordnung zur informellen Regionalentwicklung	62
2.4.3	Über die Konjunktur der Region und des Regionsbegriffs	66
2.4.4	Der Ansatz des regional governance	68
2.4.4.1	Zur Begriffsbestimmung von <i>regional governance</i>	69
2.4.4.2	Kritik am <i>regional governance</i> -Ansatz.....	70
2.5	Neue Instrumente der Regionalentwicklung – Eigenständige Regionalentwicklung, nachhaltige Regionalentwicklung und Regionalmanagement	71
2.5.1	Das Konzept der eigenständigen Regionalentwicklung	71
2.5.1.1	Entstehung des Konzepts der eigenständigen Regionalentwicklung.....	72
2.5.1.2	Elemente des Konzepts der eigenständigen Regionalentwicklung.....	73
2.5.1.3	Handlungsansätze des Konzepts der eigenständigen Regionalentwicklung.....	77
2.5.2	Nachhaltigkeit und das Konzept der nachhaltigen Regionalentwicklung.....	79
2.5.2.1	Der Nachhaltigkeits-Begriff und die nachhaltige Entwicklung	79
2.5.2.2	Nachhaltige Regionalentwicklung.....	81
2.5.2.3	Potenziale und Grenzen einer nachhaltigen Regionalentwicklung.....	82

2.5.3	Die Rolle von Großschutzgebieten im Kontext der nachhaltigen Regionalentwicklung	84
2.5.4	Das Konzept des Regionalmanagements	87
2.5.4.1	Zum Begriff des Regionalmanagements	87
2.5.4.2	Strategische Zielsetzungen des Regionalmanagements	90
2.5.4.3	Aufgaben eines Regionalmanagements	91
2.5.4.4	Zur Umsetzung eines Regionalmanagements	92
2.5.4.5	Finanzierungsmöglichkeiten von Regionalmanagements	93
2.5.4.6	Potenziale und Grenzen des Regionalmanagement-Konzepts	94
2.6	Förderprogramme für die Regionalentwicklung	95
2.6.1	Die EU-Regionalpolitik	95
2.6.1.1	Förderprogramme im Rahmen der EU-Regionalpolitik	95
2.6.1.2	Interreg	96
2.6.2	Die gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union	97
2.6.2.1	Ziele und Schwerpunkte der gemeinsamen Agrarpolitik	97
2.6.2.2	LEADER	98
2.6.3	Die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“	99
2.6.3.1	Ziele der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“	99
2.6.3.2	Integrierte ländliche Entwicklung	99
2.7	Synthese und Präzisierung der Leitfragen	100
3	Analyserahmen: Strukturierungstheorie und akteurzentrierter Institutionalismus – Zugänge zur Analyse des Handelns in Naturparks	103
3.1	Einführende Gedanken: Zur Überwindung von Holismus und Individualismus	104
3.2	Die Strukturierungstheorie nach Anthony Giddens	104
3.2.1	Zum Akteurs- und Handlungsbegriff nach Anthony Giddens	105
3.2.2	Der Strukturbegriff nach Anthony Giddens	106
3.2.3	Die Verbindung von Struktur und Handeln zur „Dualität der Strukturen“	108
3.2.4	Potenziale und Grenzen der Strukturierungstheorie für diese Arbeit	109
3.3	Der akteurzentrierte Institutionalismus nach Renate Mayntz und Fritz W. Scharpf	110

3.3.1	Zum Institutionenbegriff des akteurzentrierten Institutionalismus	111
3.3.2	Zum Akteursbegriff des akteurzentrierten Institutionalismus	112
3.3.3	Akteure im Kontext institutioneller Regeln	114
3.3.4	Handlungsorientierung und Handlungsressourcen.....	115
3.3.4.1	Handlungsorientierung (Wahrnehmung und Präferenzen).....	115
3.3.4.2	Handlungsressourcen (Fähigkeiten)	116
3.3.5	Akteurskonstellationen	116
3.3.6	Situationen.....	117
3.4	Der Ansatz des akteurzentrierten Institutionalismus als Erweiterung der Strukturationstheorie	118
4	Forschungsablauf und methodisches Vorgehen	121
4.1	Überblick über den Forschungsablauf.....	121
4.2	Methodisches Vorgehen: Quantitative und qualitative Datenerhebung.....	123
4.2.1	Einführende Bemerkungen zur Problematik unterschiedlicher Forschungsparadigma	123
4.2.2	Quantitative versus qualitative Methoden: Die erklärende gegenüber der verstehenden Forschung.....	124
4.2.3	Die quantitative Forschung im Rahmen dieser Arbeit.....	126
4.2.3.1	Erfassung der nationalen Perspektive durch die Befragung der Naturpark-Geschäftsführer.....	127
4.2.3.2	Datenauswertung	128
4.2.4	Die qualitative Forschung im Rahmen dieser Arbeit.....	128
4.2.4.1	Experteninterviews zur Erfassung der nachhaltigen Regionalentwicklung durch Naturparke.....	129
4.2.4.2	Das Vorgehen der Inhaltsanalyse zur Auswertung der qualitativen Daten	134
5	Nachhaltige Regionalentwicklung durch Naturparke: Themen und Projekte.....	137
5.1	Die Novelle der nachhaltigen Regionalentwicklung im Bundesnaturschutzgesetz.....	137
5.1.1	Die Aufnahme der nachhaltigen Regionalentwicklung in das Bundesnaturschutzgesetz	137
5.1.2	Erwartete Vorteile durch die Aufgabe der nachhaltigen Regionalentwicklung	140

5.2	Definition und Themen der nachhaltigen Regionalentwicklung durch Naturparke.....	144
5.2.1	Definition der nachhaltigen Regionalentwicklung durch Naturparke.....	144
5.2.2	Themen der nachhaltigen Regionalentwicklung in den Naturparksen	145
5.2.2.1	Ein einführender Überblick über die Themen der nachhaltigen Regionalentwicklung.....	145
5.2.2.2	Naturbetonte Erholung und nachhaltiger Tourismus..	147
5.2.2.3	Regionalprodukte und Regionalvermarktung.....	149
5.2.2.4	Erneuerbare Energien	150
5.2.2.5	Umweltbildung	151
5.2.2.6	Landschaftspflege.....	151
5.2.2.7	Kooperation und Partizipation.....	152
5.2.2.8	Siedlungs-, Dorf- und Gewerbeentwicklung.....	153
5.2.2.9	Mobilität	154
5.2.3	Projektbeispiele der nachhaltigen Regionalentwicklung in Naturparksen	154
5.2.3.1	Das Jurahaus-Projekt im Naturpark Altmühltal	154
5.2.3.2	Projekt Dorf- und Siedlungsentwicklung im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal	156
5.2.3.3	Das Projekt „Weidewelt – Vieh(!)falt im Frankenwald“.....	157
5.2.3.4	Das Grünlandprojekt im Naturpark Bayerischer Spessart.....	158
5.3	Synthese: Die Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes.....	159
6	Probleme, Potenziale und Lösungsansätze der nachhaltigen Regionalentwicklung durch Naturparke	161
6.1	Können Naturparke nachhaltige Regionalentwicklung umsetzen? – Eine grundsätzliche Einschätzung durch die Naturpark-Geschäftsführer und Experten	161
6.1.1	Bewertung der Naturpark-Geschäftsführer zur Umsetzung der nachhaltigen Regionalentwicklung	162
6.1.2	Bewertung der Experten zur Erfüllung der Aufgabe der nachhaltigen Regionalentwicklung	163
6.2	Probleme bei der Umsetzung der nachhaltigen Regionalentwicklung durch Naturparke.....	166
6.2.1	Zur „Begriffsunschärfe“: Was ist eigentlich „nachhaltige Regionalentwicklung“?.....	166
6.2.1.1	Alt oder neu: Was ist nachhaltige Regionalentwicklung?	166

6.2.1.2	Worthülse sucht Inhalt	168
6.2.1.3	Nachhaltige Regionalentwicklung als Pflicht oder Kür?.....	168
6.2.1.4	„Bienen und Blümchen“: Konzentration nur auf die ökologischen Aspekte der nachhaltigen Regionalentwicklung?	170
6.2.1.5	Zwischenfazit: Zum Problem der Umsetzung einer „Worthülse“	172
6.2.2	Finanz- und Personalausstattung der Naturparke.....	173
6.2.2.1	Eine Bestandsaufnahme zur Bewertung der Finanzausstattung der Naturparke.....	175
6.2.2.2	Probleme im Grundaufbau der Naturparkfinanzierung	177
6.2.2.3	Grenzen der Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie für die Umsetzung der nachhaltigen Regionalentwicklung.....	179
6.2.2.4	Gründe für die schlechte Finanzausstattung	181
6.2.2.5	Eine Bestandsaufnahme zur Bewertung der Personalsituation der Naturparke	184
6.2.2.6	Allgemeine Probleme der als unzureichend eingeschätzten personellen Ausstattung.....	188
6.2.2.7	Auswirkung der Personalsituation auf die Umsetzung der nachhaltigen Regionalentwicklung.....	189
6.2.2.8	Zwischenfazit: Finanzielle und personelle Restriktionen als Blockade der Aufgabenumsetzung....	192
6.2.3	Probleme mit Fördergeldern zur Finanzierung der nachhaltigen Regionalentwicklung	193
6.2.3.1	Bürokratischer und verwaltungsintensiver Aufwand der Förderanträge.....	193
6.2.3.2	Probleme der ministeriellen Zuständigkeiten.....	196
6.2.3.3	Probleme der Anteilsfinanzierung: Wie können Mittel zur Co-Finanzierung aufgebracht werden?.....	198
6.2.3.4	Innovationen und Langfristigkeit der Förderung	199
6.2.3.5	Ohne Fördergelder keine Regionalentwicklung?	201
6.2.3.6	Zwischenfazit: Ungünstige Grenzen der Förderstrukturen behindern die nachhaltige Regionalentwicklung in Naturparks	201
6.2.4	Naturparke im Kontext der Großschutzgebiete	203
6.2.4.1	Benachteiligung gegenüber Nationalparks	203
6.2.4.2	Naturparke als Schutzgebiete der zweiten Klasse?	204
6.2.4.3	Geringe öffentliche Wahrnehmung der Naturparke	207
6.2.4.4	Naturparke nur als Regionen-Labeling?.....	211

6.2.4.5	Zwischenfazit: Eine eingeschränkte „Wertigkeit“ der Naturparke	212
6.2.5	Probleme von regionalen Strukturen	213
6.2.5.1	Probleme durch Bundesland- und Gemeindegrenzen zur Umsetzung der nachhaltigen Regionalentwicklung	214
6.2.5.2	Der Einfluss von Landkreisgrenzen und den vorsitzenden Landräten auf Naturparke	216
6.2.5.3	Politische Abhängigkeiten der Naturparke von den vorsitzenden Landräten.....	218
6.2.5.4	Regionale Vielfalt: Konkurrierende Strukturen der Regionalentwicklung?	220
6.2.5.5	Zwischenfazit: Regionalpolitische Abhängigkeiten hemmen die nachhaltige Regionalentwicklung	226
6.2.6	Die Rolle der Dachverbände.....	227
6.2.6.1	VDN versus Europarc: Wer ist verantwortlich für die deutschen Naturparke?	227
6.2.6.2	Der VDN als schwache Organisation? Einschätzungen der Naturpark-Geschäftsführer und weiterer Experten der Regionalentwicklung.....	228
6.2.6.3	Zwischenfazit: Fehlendes konsistentes Auftreten und Handeln	232
6.2.7	Der Naturpark-Geschäftsführer als Akteur	233
6.2.8	Synthese: Wo stehen Naturparke bezüglich der nachhaltigen Regionalentwicklung?	235
6.2.8.1	Komplexes Problembündel wirkt als Blockade	236
6.2.8.2	Die Ziele des VDN und die Umsetzung der nachhaltigen Regionalentwicklung durch die Naturparke: Eine kritische Auseinandersetzung.....	241
6.3	Potenziale der Naturparke für eine nachhaltige Regionalentwicklung	245
6.3.1	Der Naturpark als dauerhafte Institution.....	246
6.3.2	Der Naturpark als grenzüberschreitende Institution.....	247
6.3.3	Inwertsetzung von Landschaften als Teil der nachhaltigen Regionalentwicklung durch Naturparke.....	248
6.3.4	Besetzen von interdisziplinären Nischen und „fachübergreifende Koordination“	248
6.3.5	Die Organisationsstruktur der Naturparke	249
6.3.6	Zwischenfazit: Potenziale zur Umsetzung einer nachhaltigen Regionalentwicklung	250
6.4	Lösungsmöglichkeiten zur (besseren) Umsetzung der nachhaltigen Regionalentwicklung.....	251

6.4.1	Finanzierungsmöglichkeiten der nachhaltigen Regionalentwicklung	251
6.4.1.1	Erhöhung der Grundfinanzierung durch Bundesländer und Naturpark-Träger	251
6.4.1.2	Fördermittel zur Finanzierung der nachhaltigen Regionalentwicklung: LNPR, LEADER, Interreg und weitere Förderansätze	255
6.4.1.3	Zusammenarbeit der Ministerien bezüglich der nachhaltigen Regionalentwicklung.....	262
6.4.1.4	Die Erwirtschaftung von Einnahmen durch die Vermarktung von Regionalprodukten: Eine Option für Naturparke?	263
6.4.1.5	Sponsoring der nachhaltigen Regionalentwicklung	267
6.4.1.6	Zwischenfazit: Eine Kombination unterschiedlicher Finanzierungsquellen zur Umsetzung der nachhaltigen Regionalentwicklung.....	269
6.4.2	Präzisierung der Aufgabe der nachhaltigen Regionalentwicklung	271
6.4.2.1	Präzisierung von Themen und Handlungsfeldern der nachhaltigen Regionalentwicklung.....	271
6.4.2.2	Veränderung der gesetzlichen Grundlagen.....	274
6.4.2.3	Zwischenfazit: Umsetzung der nachhaltigen Regionalentwicklung durch eigenständiges Formulieren von Konzepten	275
6.4.3	Steigerung der Wahrnehmung, der politischen Unterstützung und der Qualität der Naturpark-Arbeit	275
6.4.3.1	Verbesserung der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit	275
6.4.3.2	Politische Unterstützung für die Naturparke zur Umsetzung der nachhaltigen Regionalentwicklung	277
6.4.3.3	Die Qualitätsoffensive: Ein Instrument zur Steigerung der Qualität der Naturpark-Arbeit und der nachhaltigen Regionalentwicklung	278
6.4.3.4	Zwischenfazit: Erhöhung der Wahrnehmung und Qualität der Naturpark-Arbeit zur Umsetzung der nachhaltigen Regionalentwicklung.....	281
6.4.4	Naturparke als Regionalmanager zur Umsetzung der nachhaltigen Regionalentwicklung?	282
6.4.4.1	Personalausstattung des Regionalmanagements	283
6.4.4.2	Kooperationen und Vernetzungen zur Umsetzung der nachhaltigen Regionalentwicklung in Naturparks.....	284

6.4.4.3	Naturparke als „Plattform“ einer nachhaltigen Regionalentwicklung.....	290
6.4.4.4	Zwischenfazit: Der Naturpark als Regionalmanager zur Umsetzung der nachhaltigen Regionalentwicklung	292
6.4.5	Weitere Lösungsmöglichkeiten.....	293
6.5	Synthese: Kontrastierung von Problemen und deren Lösungsmöglichkeiten.....	294
7	Naturparke als Regionalmanager: Sinnvolles Ziel oder hoffnungslose Überforderung?.....	301
7.1	Auf dem Weg zur nachhaltigen Regionalentwicklung – Können (fast) „verschlafene Entwicklungen“ aufgefangen werden, um Naturparke als Regionalmanager zu positionieren?	301
7.2	Potenziale von Naturparken für ein Regionalmanagement	304
7.3	Möglichkeiten zur Operationalisierung eines Naturpark- Regionalmanagements.....	306
7.3.1	Finanzierung und Personalausstattung eines Regionalmanagements in Naturparken.....	306
7.3.2	Konzeptionalisierung der nachhaltigen Regionalentwicklung zur Umsetzung von Regionalmanagementprozessen in Naturparken	308
7.3.2.1	Ansatz an den Potenzialen und Problemen der jeweiligen Naturpark-Region	308
7.3.2.2	Nachhaltige Regionalentwicklung als Primat der Naturpark-Aufgaben.....	310
7.3.3	Politische Unterstützung eines Regionalmanagements in Naturparken	311
7.4	Regionalmanagement durch Naturparke als sinnvolles Ziel <i>und</i> hoffnungslose Überforderung.....	312
8	Schlussbetrachtung: Komplexe Problemlagen erfordern komplexe Lösungen	313
8.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	313
8.2	Abschließende Bewertung	315
Literatur		319



<http://www.springer.com/978-3-658-01971-6>

Naturparke als Manager einer nachhaltigen
Regionalentwicklung

Probleme, Potenziale und Lösungsansätze

Weber, F.

2013, XIX, 317 S. 22 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-01971-6